



Das Plenum des 121. Deutschen Ärztetages in Erfurt.

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1968

Staatssekretär Dr. Karl Hillermeier, Ministerialrat Dr. Dr. Ing. Otto Günther und Regierungsdirektor Heinz Ströer schreiben über die Aufgaben und Probleme des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge auf dem Gebiet des Gesundheitswesens. Aufgaben und Tragweite der gesamten Gesundheitspolitik hätten gerade in den letzten ein bis zwei Jahren außerordentlich zugenommen. Das Interesse der Öffentlichkeit an gesundheitlichen Fragen sei enorm gestiegen. Notwendig sei eine aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller auf diesem Gebiet wirksamen Kräfte. Fachliche Koordinierungsgremien auf Landesebene, wie der



so qualifiziert besetzte Landesgesundheitsrat, würden viel zur Stärkung der Funktionsfähigkeit des bedrohten Föderalismus beitragen.

Weitere Themen: Ist der Impfstoff gegen Pocken zu schwach?; 71. Deutscher Ärztetag in Wiesbaden; Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung – Fortschritte bei Nierenerkrankungen und toxische Krisen; Die Deutsche Universität in Prag; Landtag wünscht Lehrstuhl für Arbeits- und Sozialmedizin; Aufklärung über Früherkennung und Möglichkeiten der Behandlung von Krebskrankheiten; Schweigepflicht der Krankenkassen; Förderungsmittel für Krankenhaus-Neu- und -Erweiterungsbauten; Satzungsänderung der Bayerischen Ärzterversorgung; Streitverfahren zur Abgrenzung der unfallversicherungsrechtlichen Zuständigkeit für Hausgehilfinnen.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

mit dem Titelthema der aktuellen Juni-Ausgabe schicken wir Sie – natürlich lediglich publizistisch – in die Tropen, behandelt doch unser medizinischer Fortbildungsbeitrag „Drei Highlights aus der Tropenmedizin“, den Professor Dr. Hans Dieter Nothdurft, Markus Hauser, Dr. Kristina Huber, Dr. Albrecht von Schrader-Beielstein und Dr. Camilla Rothe verfasst haben. Hier können Sie – bei richtiger Beantwortung der Fortbildungsfragen – wieder punkten.

Der 121. Deutsche Ärztetag in Erfurt mit seinen sozial-, gesundheits- und berufspolitischen Debatten und Beschlüssen ist Geschichte. Wir berichten über die Hauptthemen, wie etwa „Psychische Erkrankungen“, die Aufregertemen, beispielsweise „Streichung/Änderung des § 219a StGB“ oder „Lockerung des ausschließlichen Fernbehandlungsverbots“ oder auch über die Arbeiten an den Dauerbaustellen „GOÄneu“ oder „Novelle der (Muster-)Weiterbildungsordnung“. Auch der Gastkommentar thematisiert diesmal das Fernbehandlungsverbot.

Wir stellen Ihnen den neuen BLÄK-Vorstand in Wort und Bild vor. Nach den Interviews mit dem Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten (Ausgaben 3/2018, 4/2018 und 5/2018) haben wir die zwölf Vorstände gefragt: „Was würden Sie sofort anpacken, wären Sie Bundesgesundheitsminister?“

Die Beiträge „Psychotherapie in Altenheimen“ oder „Probleme mit der Geburtshilfe in Krankenhäusern außerhalb der Zentren“ finden Sie in der Rubrik „BLÄK informiert“.

Gute Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin